

Bolognareform: Dr. Jekyll oder Mr. Hyde?



Quelle: www.chaucer.ac.uk

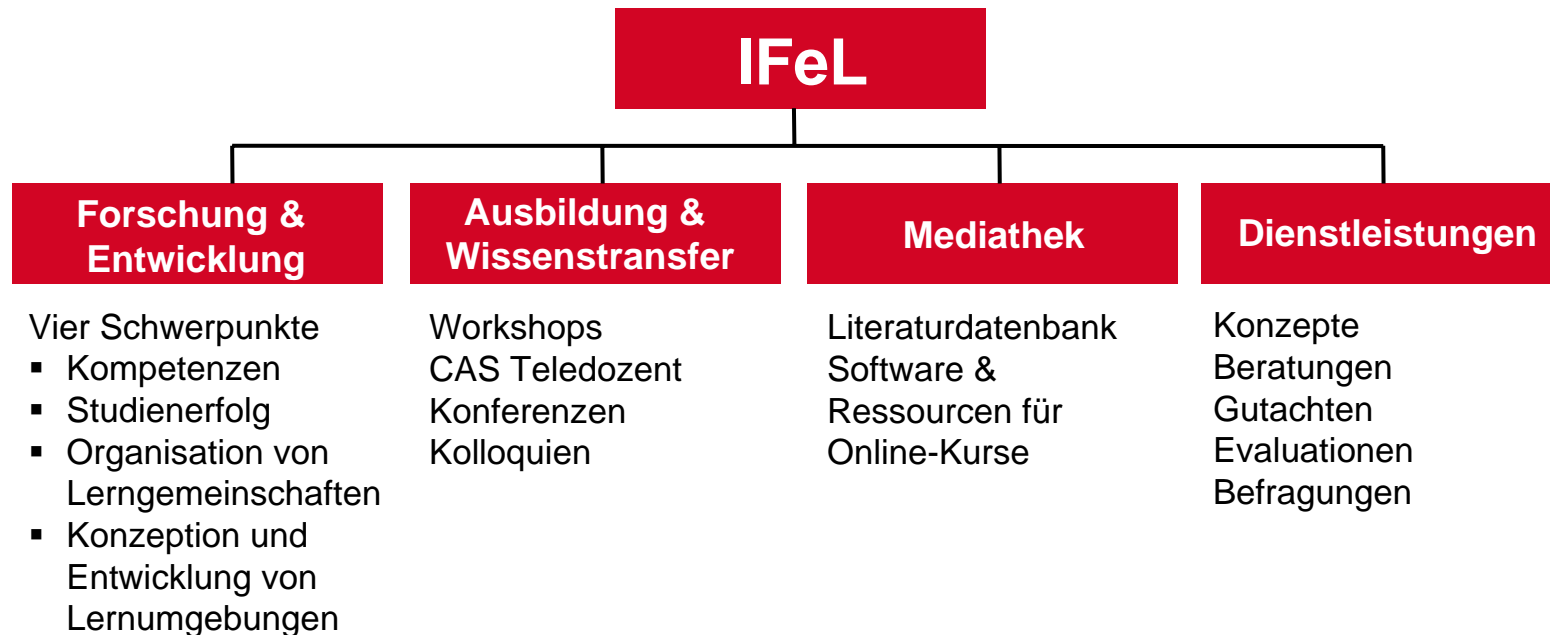
Barbara Brunner
IFeL, Institut für Fernstudien
und eLearningforschung

In diesem Referat...

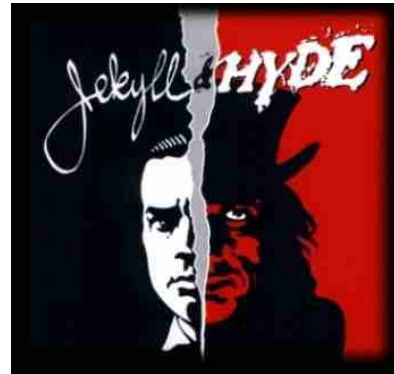
- IFeL – kurze Vorstellung
- **Bologna und seine Auswirkungen an der Fernfachhochschule Schweiz FFHS**
 - Beispiele aus vier Themenbereichen

Institut IFeL

- gegründet durch die **Fernfachhochschule Schweiz** und **Universitäre Fernstudien Schweiz (Fernuniversität)**
- Aufgabenfeld: Schnittstelle zwischen pädagogischen, medialen und informationstechnischen Anliegen zur Umsetzung von Fernstudienkonzepten und **Blended Learning Szenarien**



Bologna: Jekyll oder Hyde?



Die Wahrheit liegt wie immer irgendwo in der Mitte...

=> Zur Veranschaulichung unsere praktischen Erfahrungen
mit der Bologna-Reform

Empfehlungen der KFH im Rahmen der Bologna-Reform (1)



1. Erneuerung der Lehre

- ..sinnvolle Zusammensetzung von **Kontakt- und Selbststudium**.
- ...mit ECTS und der Umsetzung der Erklärung von Bologna hat das **Selbststudium** den gleichen Stellenwert hat wie das Kontaktstudium.
- ...den zeitlichen **Verlauf** des Studiums verstärkt ihren individuellen Lebensbedürfnissen anzupassen.
- Den Dozierenden sind gezielte **Weiterbildungsmöglichkeiten** anzubieten.

Empfehlungen der KFH im Rahmen der Bologna-Reform (2)

2. Ausbau der angewandten Forschung und Entwicklung

- ... dass an Hochschulen **Forschung und Lehre in enger Verknüpfung** zu stehen haben. Dies ist am besten gewährleistet, wenn die Lehrenden auch Forschende sind.



Ausgangslage

Fernfachhochschule Schweiz FFHS

- 80:20-Modell (Blended Learning-Modell)
 - Individuelles Selbststudium
 - Begleitetes Selbststudium (online)
 - Kontaktunterricht
- Heterogene Studierendengruppe
- Teilzeit-Dozierende aus der Praxis
- Dezentrale Studienorte



Bologna-Reform als Startpunkt für...

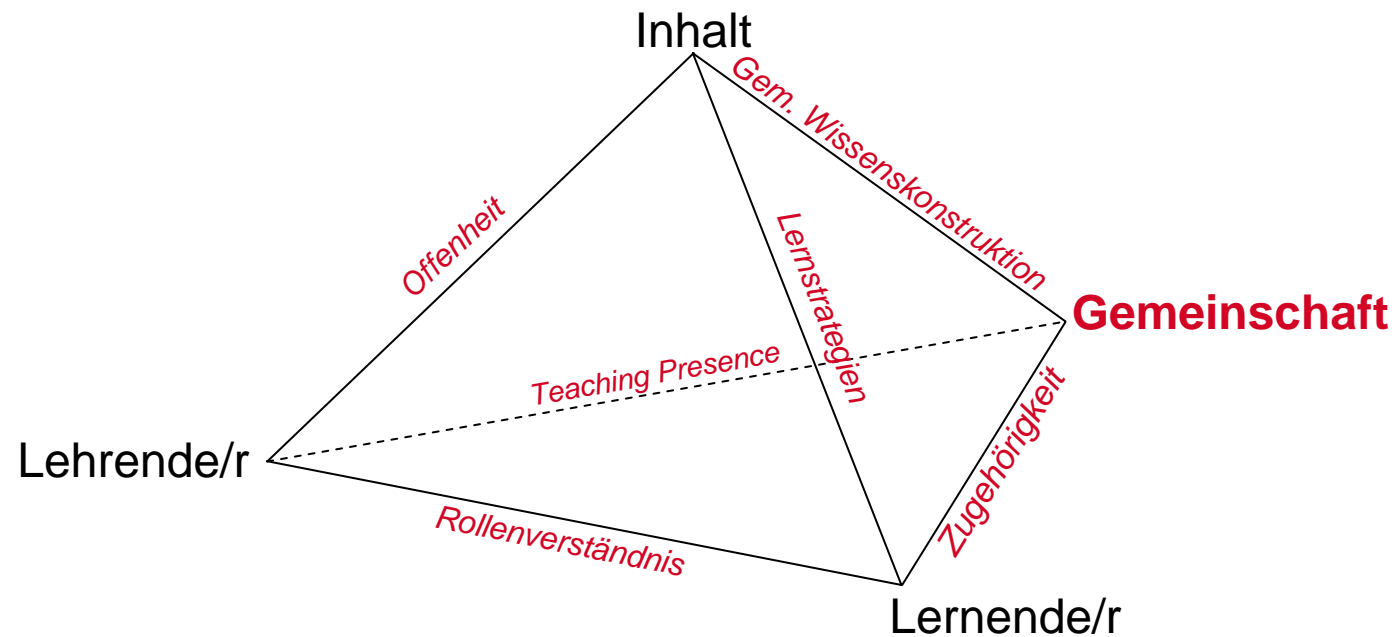
- ➔ Veränderungen in der **Lehre**
- ➔ Veränderungen für **Lehrende und Lernende**

Es folgten daraus (und werden weiter entwickelt):

1. Das **didaktische Tetraeder**
2. Entwicklung **Referenzkursmodell**
3. Modell der **Medienkompetenz** der Dozierenden
4. Gründung einer **Forschungsgemeinschaft**

Basismodell

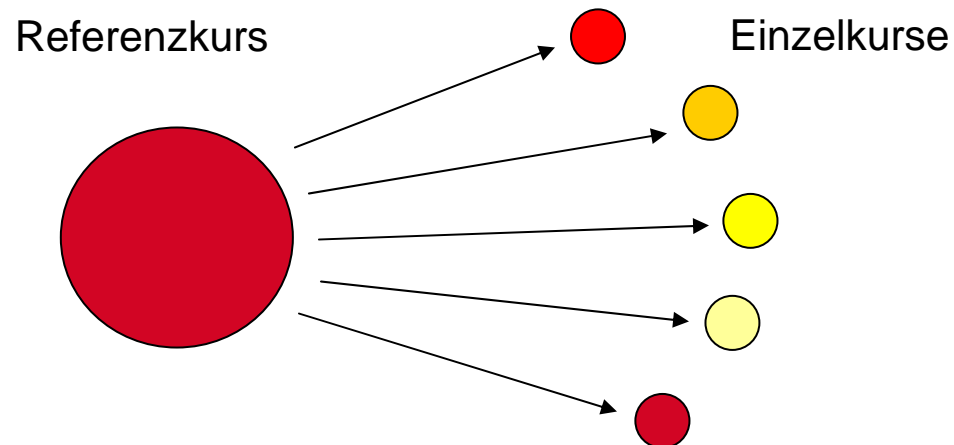
1. „Didaktisches Tetraeder“



2. Referenzkursmodell

Definition

- **Referenzkurs** = Bezugssystem für die Durchführung von Kursen
 - Orientierung
 - Qualität
 - Materialien (Texte, Übungen, Beispiel, Vertiefungen
 - Empfehlungen (insbesondere für Kommunikation und Produktion)



Referenzkursmodell

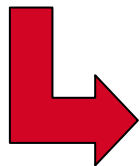
- Phasen der Entwicklung (jeweils ein Semester)

Phase 1: eLearning by **distributing**

Phase 2: eLearning by **interacting**

Phase 3: eLearning by **collaborating**

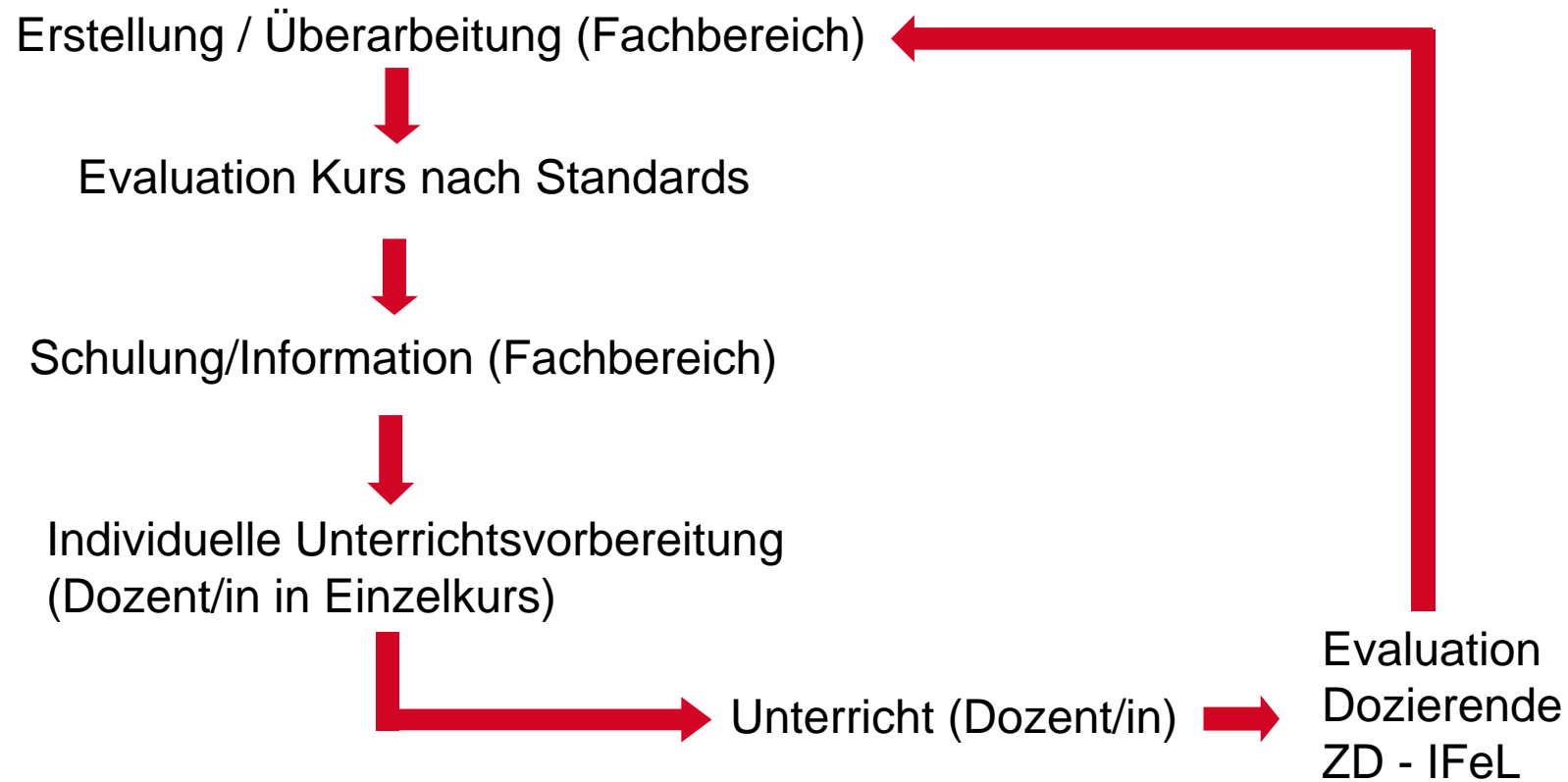
(Reinmann, 2003)



Von 44 Modulen sind 38 umgesetzt

Referenzkursmodell

Regelkreis



Beratung und Qualitätsmanagement anhand von fünf Kriterien

- **Lernzyklus** (Vorbereitung, Präsenz, Nachbereitung)
- **Studyguide** (Modulplan und Informationen zum Kursablauf, Feedbacksystem)
- **Interaktion** Lehrende – Studierende vorhanden
- Vielfalt der **Lernaktivitäten** (im Minimum 2)
- **Verständlichkeit, Lesbarkeit und Orthografie**



Was bringt das Referenzkursmodell?

- Erarbeitung von „lebendigem Lernmaterial“ durch die Community der Dozierenden.
- Ständige Weiterentwicklung sichert inhaltliche und didaktische Qualität
- Nachhaltigkeit



3. Medienkompetenz

Welche Kompetenzen brauchen Dozierende für die Arbeit
an unserer Schule?



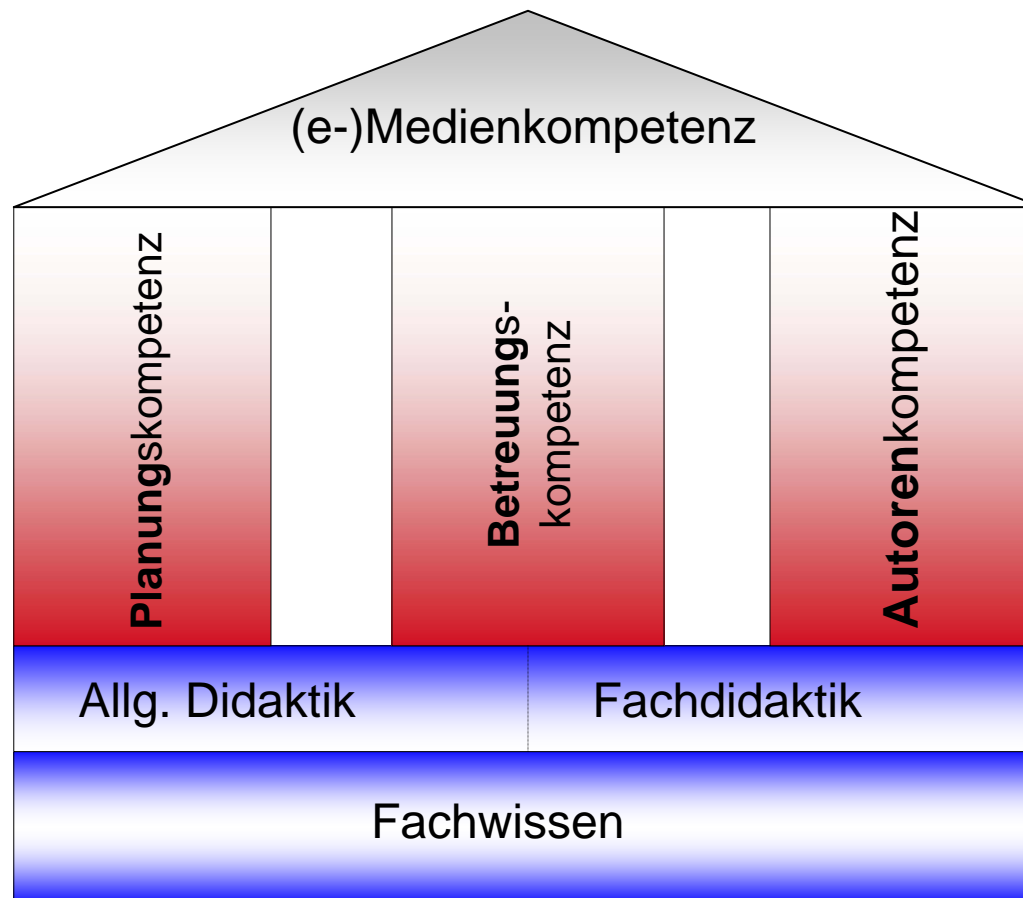
Medienkompetenz der Dozierenden

Definition FFHS

- Medien für sich selbst nutzen können
- Besonderheiten des Fernstudiums verstehen
- Unterricht mit Medien gestalten können
- Unterrichtshandeln reflektieren
- Sehr gute schriftliche Kommunikation
- „Scaffolder“-Rolle verstehen und leben



Aus- und Weiterbildung der Dozierenden



Technische
Kompetenzen

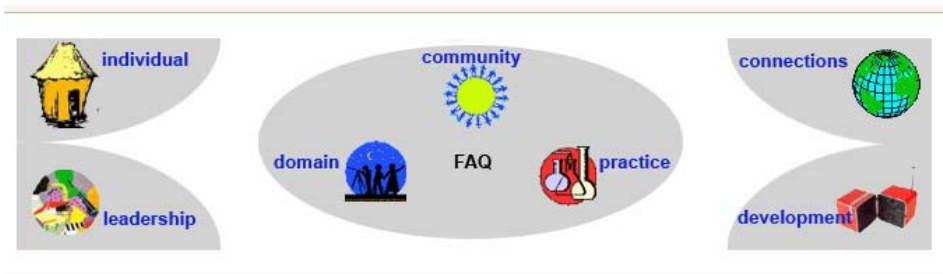
Aus- und Weiterbildung der Dozierenden durch bedürfnisorientierte Angebote:

- Kursprogramm (13 Workshops und CAS Teledozent)
- Mitarbeit Referenzkursentwicklung
- Beratung (einzeln nach Bedarf) (laufend)
- Mitarbeit in FFHS-Forschungscommunity CoRe (neu und in Entwicklung)



4. CoRe – Community of Research (nach dem Modell Community of Practice, E. Wenger)

- Forschungsgemeinschaft der FFHS
- Start Juni 2006
- Mitglieder: aF&E, Dozierende, Studierende, Gäste
- Ziel: Wissenskooperation im Rahmen der aF&E



CoRe konkret

- Projekträume
- Forschungsstrategie diskutieren, weiter entwickeln
- Publikationen
- Tagungen und Kongresse
- Entwicklung der Community



Dr. Jekyll?



Auswirkungen der Bologna Reform an der Fernfachhochschule Schweiz:

- ➔ Neues Lehr/Lern- und Forschungsmodell didaktisches Tetraeder (**Gemeinschaft / Community**)
- ➔ Standardisieren der Online-Kursproduktion durch das Referenzkursmodell (**Community und Standards**)
- ➔ Definition der Medienkompetenz nach unseren Bedürfnissen
- ➔ Gründung einer Forschungsgemeinschaft (**Community und Forschung**)

Und wo ist Mr. Hyde?



- Standardisierung / Vereinheitlichung => Einschränkung der (didaktischen) Möglichkeiten?
- Straffung => hat alles Wichtige noch Platz?
- Anforderungen an Dozierende

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für weitere Fragen:
barbara.brunner@ifel.ch

